

A n t r a g
(Alternativantrag)

der Fraktion der CDU

zu dem Antrag der Fraktion der AfD
- Drucksache 7/548 -
Reform der Ausbildungsfinanzierung in den Gesundheitsfachberufen - Schulgeld für alle Gesundheitsfachberufe in Thüringen jetzt abschaffen

Gesundheitsfachberufe stärken und Nachwuchsgewinnung erleichtern

- I. Der Thüringer Landtag stellt fest,
 1. die Sicherung einer qualitativ hochwertigen medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Versorgung in Thüringen ist eines der bedeutendsten gesellschaftspolitischen Zukunftsthemen und sollte zu den zentralen Anliegen der Landesregierung gehören;
 2. zahlreiche Länder haben das Schulgeld für die Ausbildungen in den Gesundheitsfachberufen im Vorgriff einer bundeseinheitlichen Regelung bereits abgeschafft. Damit wird die Ausbildung attraktiver und die Nachwuchsgewinnung in diesen für die Gesundheitsversorgung wichtigen Berufen deutlich erleichtert.
- II. Die Landesregierung wird aufgefordert, die Ausbildung in den Gesundheitsfachberufen, wie zum Beispiel Ergotherapeutin und Ergotherapeut, Logopädin und Logopäde und Physiotherapeutin und Physiotherapeut in Thüringen schulgeldfrei zu gestalten.

Begründung:

Im Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD auf Bundesebene haben sich die Parteien im Jahr 2018 darauf verständigt, die Ausbildung der Gesundheitsfachberufe im Rahmen eines Gesamtkonzepts neu zu ordnen und zu stärken sowie das Schulgeld für die Ausbildung in den Gesundheitsfachberufen abzuschaffen, so wie es in den Pflegeberufen bereits beschlossen wurde. Im Juni 2019 vereinbarten daraufhin die Gesundheitsminister der Länder in einer gemeinsamen Konferenz mit dem Bundesgesundheitsminister, für alle Gesundheitsfachberufe das Schulgeld abzuschaffen.

Daraufhin haben zahlreiche Länder das Schulgeld für angehende Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Podologen und Logopäden bereits

abgeschafft. Da auch Thüringen unter Fachkräftemangel und Nachwuchsproblemen in diesen Berufsfeldern leidet, ist es nur folgerichtig, dass auch Thüringen das Schulgeld für die Ausbildung in den Gesundheitsfachberufen abschafft.

Für die Fraktion:

Prof. Dr. Voigt